

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Kirchlicher Segen für Kindertagesstätte St. Martin

Der Kindergarten St. Martin ist kaum wiederzuerkennen. Nach sieben Monaten Bauarbeiten präsentiert er sich nun als kindgerechte und baulich anspruchsvolle Wohlfühlstätte und kleines Paradies für Kinder von drei Monaten bis zum Schuleintritt. Nach dem Neubau einer U3-Gruppe, Generalsanierung und Wärmedämmung der bestehenden Gebäude, Erweiterung durch einen Mehrzweckraum und Neugestaltung des Zugangsbereichs



In Versform begrüßten einige Vorschulkinder die Gäste bei der Einweihung der Kindertagesstätte



Im neuen Krippenraum (vorne v.l.) MdL Reserl Sem, Pfarrer János Kovács, Architekt Michael Kreamsreiter, Bürgermeister Joachim Wagner, Vize Eberhard Langner sowie (hi.v.l.) Kämmerin Sabine Pfanzelt, Leiterin Gerti Propstmeier, Barbara Krappf vom Jugendamt, Architekt Manfred Gramer und dritter Bürgermeister Eduard Kainzelsperger

mit Parkflächen entstand die Kindertagesstätte St. Martin. Seit 7. November 2011 sind die Räumlichkeiten erfüllt von fröhlichem Kinderlachen. Am Wochenende erhielt die Einrichtung bei einer kleinen aber feinen Einweihungsfeier den kirchlichen Segen durch Pfarrer János Kovács. Die Öffentlichkeit konnte sich einen Tag später beim Tag der offenen Tür einen Einblick über die gelungene Maßnahme verschaffen. Mit einem „Griass Gott, ihr lieben Leit“, begrüßten einige



Bürgermeister Joachim Wagner (v.l.), Leiterin Gerti Propstmeier, Künstler Hans-Jakob Birner, EB-Vorsitzender Thomas Stecher und Pfarrer János Kovács mit dem neuen Logo der Kindertagesstätte



Leiterin Gerti Propstmeier freute sich über den Scheck in Höhe von 500 Euro von den Architekten, überreicht von Michael Kreamsreiter



Zum Abschluss bedankten sich Kindergartenteam und Kinder, mit Unterstützung der SeiberSingers, musikalisch.

Vorschulkinder die Gäste beim Festakt und stellten in Versform „ihren neuen Kindergarten“ vor. Sie freuten sich, dass Gemeinde und Förderverein gerne Geld für die Kleinen ausgeben, „vui Sachan zum Spuin do san“ und wenn Hilfe gebraucht wird „oiwei wea do is“.

Kinder können sich nicht aussuchen, wo und unter welchen Umständen sie die ersten Jahre ihres Lebens verbringen, meinte „Hausherr“ Bürgermeister Joachim Wagner, doch sie hätten ein Recht darauf, dass die Voraussetzung für eine pädagogisch wertvolle Erziehung in einer Kindertagesstätte dafür geschaffen werden. Trotz der finanziell schwierigen Zeiten hätte sich die Gemeinde zu den Umbau-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten Ritzing entschlossen, dafür 1,336 Millionen Euro investiert und einen hellen, freundlichen, zentralen Bau zum Spielen und Toben aber auch zum Lernen und Ausruhen, für die nächsten Jahrzehnte, geschaffen. Das Geld sei in der neuen Kindertagesstätte bestens angelegt, auch wenn zwischendurch oft Stimmen laut wurden, ob das Ganze denn hat sein müssen oder nicht billiger hätte abgewickelt werden können.

Jeder Euro bestens angelegt

Von den Architekten Michael Kreamsreiter und Manfred Gramer wurde ein, aus Sicht der Kinder durchdachtes Raumprogramm erstellt, das den künftigen Nutzern, also Kindern und Erwachsenen gleichermaßen angepasst ist und mit vielen Handwerksfirmen erfolgreich in die Tat umgesetzt werden konnte, so Wagner. Jeder

Euro sei dafür bestens angelegt, meinte der Bürgermeister und sprach allen am Bau Beteiligten ein herzliches „Vergelt´s Gott“ aus und wünschte allen Nutzern der Kindertagesstätte viel Erfolg und Freude, damit sich alle dort wohl fühlen. Für die Zukunft erhofft sich der Bürgermeister, dass sich alle Kirchdorfer Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder für die gemeindlichen Einrichtungen in Ritzing oder Machendorf entscheiden, denn derzeit sind noch 34 Kinder in anderen Kindergärten untergebracht.

Der Leiterin der beiden Kindergärten, Gerti Propstmeier, und ihrem Team dankte Wagner für das gut durchdachte Konzept, mit dem der Kindergartenbetrieb, auch während der Bauphase, in den Räumen des Kiga Machendorf und der Grundschule aufrecht erhalten werden konnte.

„Have a nice day“, wünschten die SeiberSingers, unter der Leitung von Birgit Marketz, und begeisterten zwischen den Reden, musikalisch unterstützt von Willi Marketz, u.a. mit „Let my light shine“ oder dem Goisern-Lied „So weit weit weg“.

Gerti Propstmeier ließ ein arbeitsreiches und anstrengendes Jahr in Wort und Bild Revue passieren und meinte erfreut: „Es hat sich mehr als gelohnt!“ – vom Spatenstich am 1. April bis zum Einzug am 7. November 2011. Dazwischen wurde das 50-Jahr-Jubiläum des Ritzinger Kindergartens groß gefeiert und nach über vier Monaten in den neuen Räumen wird in der Kindertagesstätte voller Enthusiasmus gespielt, gebastelt, getobt, gelacht und auch geweint, gestritten und wieder versöhnt, so Propstmeier, die versicherte, dass die Arbeit in den neuen Räumen auch weiterhin nach dem gewohnt pädagogisch wertvollen Konzept gehandhabt wird.

Kirchdorf hat sich auf den Weg gemacht und mit der Schaffung von Krippenplätzen Weitblick und Bürgernähe bewiesen, hob MdL Reserl Sem hervor und ging auf die Veränderung in Bezug auf Kindergärten, Berufs- und Familienleben ein. Die Zahl der Alleinerziehenden nimmt zu, die Doppelbelastung von Eltern mit Beruf und Familie ist beinahe alltäglich, so Sem. Die Baukosten für die Kindertagesstätte in Ritzing konnten seitens Land und Bund mit 610.000 Euro bezuschusst werden, freute sich MdL Reserl Sem. Sie erinnerte an die Vorbildfunktion von Eltern bzw. Erwachsenen und forderte diese auf, sich Zeit für die Kinder zu nehmen und statt Fernsehen, Computer und Video doch raus in die Natur zu gehen und diese mit den Kindern zu genießen.

Architekt Michael Kreamsreiter sprach bei den Planungen von einer großen Herausforderung, damit „alles unter einen Hut“ gebracht werden konnte. Die Kindertagesstätte liegt zentral in Ortsmitte und lebt mit den Kindern. Sie bringen Farbe ins Gebäude, von außen präsentiert sich die Tagesstätte in warmem Rot und Grau sowie viel Glas. Auch im Namen von Manfred Gramer, der für Ausschreibung und Bauleitung verantwortlich war, wünschte Kreamsreiter nur das Beste und dass sich alle gut einleben mögen. An Propstmeier überreichte er zum Einstand einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Neues Logo für Kita

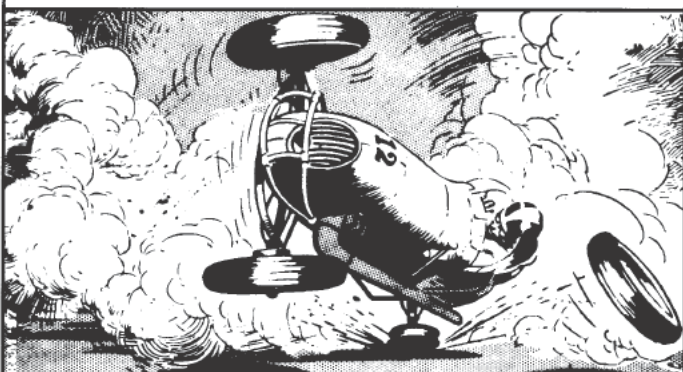
Die Kindertagesstätte St. Martin hat ein neues Logo, entworfen von Hans-Jakob Birner aus Buch. Denn wenn der Kindergarten ein Facelifting erhält, sollte auch das Logo angepasst werden, so Elternbeiratsvorsitzender Thomas Stecher, der das Logo enthüllte. Passend darauf zu sehen – St. Martin auf seinem Pferd als er seinen Mantel mit dem Bettler teilt. Stecher stellte die neuen T-Shirts mit Logo für Kinder, Kita-Team und Elternbeirat vor und wünschte sich in so gutem Miteinander weiterzumachen.

„Mögen Engel euch begleiten, auf dem Weg der vor euch liegt“, sangen die SeiberSingers und Pfarrer János Kovács zeigte sich begeistert von der wunderbaren Feier. Er segnete alle Räume,

Reifen Rauschecker

84375 Kirchdorf/Inn · Stölln 3
Tel. 08571/8350 · Fax 924 938

Damit Sie auf dem Boden bleiben!



bat um Gottes Segen für alle die in diesem Haus ein- und ausgehen und wünschte allen Kindern, hier eine Heimatstätte zu finden. Zum Abschluss dankten Kinder und Team zusammen mit dem Chor der SeiberSingers nach der Melodie „Für a traumhaft schönes G´fühl“ allen, die in irgendeiner Weise zum großartigen Gelingen der neuen Kita beigetragen haben.

Unter den Gästen waren neben Bürgermeister Joachim Wagner, MdL Reserl Sem, Pfarrer János Kovács, den Architekten Michael Kremsreiter und Manfred Gramer auch Kämmerin Sabine Pfanzelt, zweiter und dritter Bürgermeister Eberhard Langner und Eduard Kainzelsperger, einige Gemeinderäte, Künstler Hans-Jakob Birner, Barbara Krapf vom Jugendamt sowie die Teams beider Kindergärten, der Elternbeirat und eine Vertretung des Stockcarclubs, der nach Auflösung des Vereins das verbliebene Geld dem Kindergarten für den Neubau gespendet hatte.

In der Kindertagesstätte St. Martin fühlen sich derzeit 66 Kindergarten- und elf Krippenkinder sichtlich wohl in den hellen, ansprechend gestalteten Räumen. Außerdem sind 19 Schulkinder bis zehn Jahre in der Mittagsbetreuung in der Kindertagesstätte. *Monika Hopfenwieser*

BEKANNTMACHUNGEN

Anmeldung zur Hundesteuer

Die Verwaltung weist daraufhin, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, sein Tier bei der Gemeinde anzumelden. Die Gemeinde erhebt kraft Satzung für das Halten eines über vier Monate alten Hundes eine jährliche Steuer in Höhe von 25 Euro. Sollte ein Hundebesitzer sein Tier nicht anmelden, so stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die geahndet werden kann.

Wer in Kirchdorf a.Inn einen Hund hält, übernimmt eine besondere Verantwortung – für seinen Hund und für seine Mitbürger. Öffentliche Wege (Straßen und Gehwege), Spielplätze sowie Parks und Grünanlagen dürfen nicht durch Hundekot verschmutzt werden. Jeder Hundehalter ist hier verpflichtet, den Kot seines Hundes unverzüglich zu beseitigen. Hundebesitzer können kostenlos in der Verwaltung hygienische Plastikbeutel für die großen Geschäfte ihrer Hunde bekommen.

Liebe Hundefreunde,

in Kirchdorf gibt es mehr 500 Hunde, die täglich mindestens 100 kg Hundekot produzieren. Was Hundebesitzer nur allzu oft übersehen: Sie selbst sind verpflichtet, den Schmutz ihrer Tiere zu beseitigen!

Das Hundesteueraufkommen Kirchdorfs ist keine Gebühr für die Beseitigung der Hinterlassenschaften. Die Behauptung, die Hundesteuer würde die Tierhalter von ihrer Reinigungspflicht entbinden, wird gerne als Ausrede benutzt, ist aber falsch. Leider bewirken selbst angedrohte Bußgelder nur selten

Besserung. Die Folge der Rücksichtslosigkeit: Hundekot auf Bürgersteigen, in Grünanlagen, Kinderspielplätzen oder entlang bestimmter öffentlicher Wege im Außenbereich. Hundekot ist aber nicht nur eine unappetitliche Umweltbelastung, sondern bedeutet eine ernst zu nehmende Gefahr für die Gesundheit unserer Kinder, die durch Bakterien, Viren und Würmer gefährdet werden. Schließlich können auch Hundekrankheiten wie die Parvovirose übertragen werden. In den Außenbereichen besteht zudem die Gefahr, dass Viehfutter verunreinigt wird.

Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, lassen Sie ihn auf keinen Fall alleine unbeaufsichtigt laufen. Wenn er sein Geschäft gemacht hat, nehmen Sie das mehr oder weniger große Häufchen bitte mit Hilfe eines der praktischen Hundesets auf, die im Fachhandel erhältlich sind. Natürlich eignen sich auch Zeitungspapier oder Tüten. Werfen Sie es, ordentlich verpackt, entweder in einen der Abfallbehälter im Gemeindegebiet oder in den Hausmüll. Niemand braucht sich zu genieren, wenn er ein Häufchen beseitigt. Das gute Beispiel macht rasch Schule.

Für ein sauberes Kirchdorf a.Inn. Machen Sie mit!

Restmüllabfuhr: Terminänderung

Wegen der Osterfeiertage verschiebt sich der Termin der Restmüllabfuhr um einen Tag auf Donnerstag, 12. April 2012.

GR-Sitzung im April 2012

Die nächste GR-Sitzung ist geplant für Montag, 23. April 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

Elektroräder für Gemeinde

Einen angenehmen Termin durften der Kirchdorfer Bürgermeister Joachim Wagner und Kämmerin Sabine Pfanzelt wahrnehmen. Sie trafen sich mit Peter Manzl, vom gleichnamigen Radshop in der Innstraße, und bekamen von ihm zwei Elektro-Fahrräder, in den Größen 26 und 28 Zoll, für die Gemeinde überreicht. Der Grund dafür – die Gemeinde ließ über das Werbebüro Thaler in Osterhofen einen neuen Straßenplan für die Gemeinde drucken. Jede Kommune mit einem neuen Plan, die sich dazu entschloss, dabei die bekanntesten Radwege aus der unmittelbaren Umgebung einzeichnen zu lassen, der winkte zum Dank als Förderung das Zuckerl „Elektro-Fahrrad“.

Manzl erklärte den beiden, dass es sich bei den Rädern um deutsche Wertarbeit-Fabrikate in Leichtbauweise mit Akku und Ladegerät handelt, man mit den E-Bikes ganz normal fahren kann und sich auf Knopfdruck bequem am Lenker der Motor dazu schalten lasse. Der Akku habe eine Reichweite von ca. 60 Kilometern und ein Rad kostet 1.999 Euro. Eine gängige Preisklasse, so Manzl, in die man für ein gutes Elektrorad einsteigen sollte, „um nicht zweimal Geld ausgeben zu müssen“. Der Akku kann in der Wohnung im Ladegerät an jeder Steckdose geladen werden.

Bürgermeister Joachim Wagner und Sabine Pfanzelt zeigten sich gleichermaßen angetan von den Rädern

Blumen Klaußmann

Gemüsepflanzen schon
wieder im Sortiment

Frühlingspflanzen
für Beet, Terrasse & Grab

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags nach Absprache
Buchner Weg 7 • Seibersdorf • 84375 Kirchdorf • Tel. + Fax 08571-8269

und werden sie mit Sicherheit auch testen. Vor dem Geschäft wartete bereits ein Fahrzeug des Bauhofs, mit dem die neuen E-Bikes zum Rathaus befördert wurden. Manzl wünschte für alle, welche die Räder nutzen, unfallfreies Freizeitvergnügen, Wagner bedankte sich für die reibungslose Abwicklung und hofft, dass die Fahrräder rege genutzt werden.
Monika Hopfenwieser



Bürgermeister Joachim Wagner (r.) und Kämmerin Sabine Pfanzelt (l.) probierten gleich die neuen Elektroräder aus, für die Peter Manzl (Mitte) stets gute Fahrt wünschte

Thomas Nebauer weiter an der Spitze der Edelweißschützen

Die Vorstandschaft der Edelweißschützen hat sich bewährt. Dies zeigte sich bei den Neuwahlen, zügig per Akklamation durchgeführt von Bürgermeister Joachim Wagner. Schützenmeister bleibt Thomas Nebauer. Die bisherige Vize Doris Nebauer stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl und mit Kerstin Schupfner bleibt dieser Posten wiederum in weiblicher Hand. Schriftlich wird alles in bewährter Weise von Leonhard Hennesberger, der auch für die Homepage verantwortlich ist, festgehalten. Monika Landes steht ihm als zweite Schriftführerin zur Seite. Für die Finanzen zeigt sich weiterhin Franz Lenz verantwortlich, zweiter Kassier bleibt Helmut Nebauer. Als Beisitzer wurden Monika Lindl, Jaqueline Burghardt, Jennifer Landes, Klaus Nebauer und Willi Rohrer gewählt. Die Kasse prüfen auch künftig Heinz Erber und Peter Schmidt.

Schützenmeister Thomas Nebauer forderte die Anwesenden auf, alle am Schießsport interessierten einzuladen, doch mal unverbindlich zu den Trainingszeiten der Edelweißschützen, Dienstag und Freitag jeweils ab 19.00 Uhr, im Schützenhaus in Machendorf vorbeizukommen, damit sie in den Schießsport schnuppern können und verwies zusätzlich auf die Homepage des Vereins unter www.ewsmachendorf.gmxhome.de, die bestens von Leonhard Hennesberger auf dem aktuellen Stand gehalten wird. Derzeit hat der Verein 105 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen: 87 Schützen, sieben Junioren, zehn Jugendliche und ein Schüler.

Ehrungen

Zusammen mit Bürgermeister Joachim Wagner, ehrte Nebauer Peter Schmidt und Andreas Lindl für 30jährige Mitgliedschaft bei den Edelweiß. Sylvia Reithmeier und Monika Entholzner bekommen die Urkunde nachgereicht. Seit 40 Jahren aus dem Verein nicht wegzudenken ist Willi Rohrer und Heinz Entholzner ist ebenfalls 40 Jahre Mitglied. Seitens des BSSB wurde Elisabeth Lenz für 25jährige Mitgliedschaft beim Bayerischen Sportschützenbund geehrt. Josef Schick werden Urkunde und Nadel nachgereicht.

Zum Abschluss gab Nebauer noch die nächsten Termine wie das Strohschießen am 4. Mai, die geplante Radltour am 20. Mai und das Grillfest am 7. Juli bekannt.
Monika Hopfenwieser



Gausportleiter Walter Wagner (l.) und Schützenmeister Thomas Nebauer (r.) gratulierten den Geehrten (ab 2.v.l.) Elisabeth Lenz, Willi Rohrer, Andreas Lindl und Peter Schmidt



Bürgermeister Joachim Wagner (r.) und Gausportleiter Walter Wagner (l.) mit der neu gewählten Vorstandschaft der Edelweißschützen (ab 2.v.r.) Kassier Franz Lenz, Schützenmeister Thomas Nebauer, die Beisitzer Klaus Nebauer, Monika Lindl, Willi Rohrer, Jaqueline Burghardt, Jennifer Landes, zweite Schützenmeisterin Kerstin Schupfner, zweiter Kassier Helmut Nebauer und Schriftführer Leonhard Hennesberger

www.brain-workers.de ^{seit 2005}

- » Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR
- » Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung
- » Business-Englisch

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a.Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



Aus der GR-Sitzung vom 19. März 2012

MITTEILUNGEN

Bürgermeister Wagner informierte den Gemeinderat über die Ermittlung der Umlage des Schulaufwands für die Grundschule Julbach. Im Schuljahr 2010/11 besuchten insgesamt 82 Schüler die Grundschule Julbach, darunter 27 (=33%) Schülerinnen und Schüler aus Kirchdorf. Bei einem Gesamtaufwand von 139.573,89 Euro ergibt das für die Gemeinde Kirchdorf eine Schulumlage in Höhe von 45.957,26 Euro bzw. 1.702,12 Euro pro Schüler.

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Drexler Karin und Matthias, Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses in Kirchdorf, Kirchenweg 26
- Pernstich Richard, Abbruch und Wiederaufbau von bestehenden Nebengebäuden in Strohhalm, Bergstraße 24
- Demmelbauer Maximilian, Abbruch und Wiederaufbau eines Nebengemäudes mit Werkstatt in Kirchdorf, Hauptstr. 16
- Eiblmaier Elke und Reinhard, Neubau eines Ersatzwohnhauses in Ecken 10
- Brosien Carmen, Neubau eines Einfamilienhauses in Kirchdorf, Bajuwarenstraße

Haushalt 2012 verabschiedet – Gesamthaushalt 9,908 Mio. €

Der Gesamthaushalt der Gemeinde Kirchdorf am Inn weist in diesem Jahr einen Betrag in Höhe von 9.908.000 € auf. Dies bedeutet gegenüber 2011 eine geringe Reduzierung um 587.000 € (-5,6%). Er setzt sich zusammen aus 7.318.000 € im Verwaltungshaushalt und 2.590.000 € im Vermögenshaushalt. Die Hebesätze für Grundsteuer A+B (330 %) und für die Gewerbesteuer (350 %) bleiben auch dieses Jahr unverändert.

Verwaltungshaushalt:

Aufgrund einer soliden und sparsamen Haushaltswirtschaft wird im Verwaltungshaushalt ein voraussichtlicher Überschuss in Höhe von 512.000 € erwirtschaftet (2011 = 263.000 €). Der Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und deckt die vom Gesetz vorgeschriebene Tilgungsleistung der Darlehen (= sogen. Mindestzuführung).

Schwerpunkte auf der Ausgabenseite bilden die 2,011 Mio. Personalkosten für die 61 Beschäftigten in der Gemeinde (ohne Seniorenheim) sowie der sächliche und betriebliche Aufwand mit 2,119 Mio. € für die gemeindlichen Einrichtungen samt Volksschule und Kindergärten. Die Höhe der Kreisumlage beträgt in diesem Jahr bei einem Umlagesatz von 51% voraussichtlich 1,734 Mio. € (= 23,7% unserer gesamten Einnahmen!)

Vermögenshaushalt:

In diesem Jahr werden für Investitions- und Investitionsförderungsprogramm von insgesamt knapp 2 Mio. € ausgegeben.



Nennenswerte Einzelmaßnahmen:

| | |
|--|-----------|
| Erneuerung d. Dacheindeckung d. Otto-Steidle-Halle | 100.000 € |
| Restabwicklung Erweiterung und Generalsanierung Kindergarten Ritzing | 398.000 € |
| Straßenbaumaßnahmen | 305.000 € |
| Sanierung Schloßbrücke | 70.000 € |
| Regenrückhaltebecken Hitzenau und Mühner Str. | 160.000 € |
| Breitbandausbau | 368.000 € |

Für die Finanzierung des Vermögenshaushalts ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 368.000 € eingeplant. Bei einer Nettoneuverschuldung von 167.000 € (Tilgung = 201.000 €) verzeichnen wir am Ende dieses Jahres einen Schuldenstand von 3,29 Mio. €, was eine Pro-Kopfverschuldung von 598 € bedeutet (Landesdurchschnitt 730 Euro). In diesem Schuldenstand ist z. B. das Grundvermögen in Atzing II (Gewerbegrund) in Höhe von 1,2 Mio. € enthalten.

Seniorenheim St. Josef

Jahresabschluss zum 31.12.2011 und Wirtschaftsplan 2012

Jahresabschluss

Durch die KPWT, Eggenfelden wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit folgendem Ergebnis erstellt:

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Bilanzsumme von | 1.735.941,59 € |
| | (Vorjahr 2010: 1.791.462,17 €) |
| Jahresüberschuss von | 67,75 € |
| | (Vorjahr 2010: 15.322,19 €) |

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss mit genannten Zahlen fest und erteilte der Werkleitung die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2011.

AS

Kfz-Meisterbetrieb

Alfons Steininger

Reparatur, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Austausch von Windschutzscheiben, Kfz-Diagnose und Service aller Fabrikate, Klimaservice, Scheibenreparaturen

!!! NEU !!! Achsvermessung !!! NEU !!!

AU täglich, TÜV immer dienstags

Berg 27
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/4764
Fax.: 08571/924893
e-Mail: kfz-alfonssteininger@gmx.de

Berg 27
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/4764
Fax.: 08571/924893
e-Mail: kfz-alfonssteininger@gmx.de

Wirtschaftsplan 2012

Als „Eigenbetrieb“ ist die wirtschaftliche Führung des Hauses darauf ausgerichtet weitgehend Kostendeckung zu erreichen ohne echte Gewinnerzielungsabsicht. Soweit Gewinne erwirtschaftet werden können, sollen sie ausschließlich Investitionen dienen.

Der Erfolgsplan schließt

in den Erträgen mit 1.110.000 € und
in den Ausgaben mit 1.105.000 €.

und erwirtschaftet bei der geplanten Belegung des Hauses ein positives Ergebnis mit + 5.000,- €.

In der Einrichtung sind insgesamt 28 Personen beschäftigt die einen Personalaufwand von insgesamt 801.000 € (= 72%) verursachen.

Trotz des erfreulich guten Ergebnisses 2011 ist auch in 2012 vorgesehen die Pflegesätze moderat zu erhöhen, um auch in Zukunft bei steigenden Personal- und Sachkosten (Tarifierhöhung für 2012 = 6,5%) ausgeglichene Ergebnisse erreichen zu können.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Wirtschaftsplan 2012 und stimmte diesem in allen Teilen (Vermögensplan, Erfolgsplan, Stellenplan, Schuldenübersicht) zu.

Wasserwerk: Jahresabschluss 2010

Durch den Kommunalen Prüfungsverband wurde der Jahresabschluss 2010 des gemeindlichen Wasserwerks erstellt. Ergebnis:

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Bilanzsumme zum 31.12.2010 | 1.420.214,37 € |
| Jahresverlust | -63.428,77 € |
| Verlustvortrag Stand 31.12.2010 | - 158.898,14 € |



30 Jahre **PLANEN UND BAUEN**

Der beste Weg zum eigenen Haus

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Bauplanung- Baubetreuung- Altbauanierung- An- und Umbau- Wertermittlung | <ul style="list-style-type: none">- Bauträger- Niedrigenergiehäuser KW 60 u. 40- Passiv- und Sonnenenergiehäuser- Schlüsself. Bauen zum Festpreis- Immobilien |
|---|---|

rudolf duldinger Planungsbüro für Bauwesen
Wiesenstr. 22 - 84375 Kirchdorf/Inn Tel. 085 71 / 30 75 - Fax 68 96
www.duldinger-planungsbuero.de info@duldinger-planungsbuero.de



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.



Wasserförderung:

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Wasserförderung Brunnen I | 105.736 m ³ |
| Brunnen II | 126.600 m ³ |
| Brunnen III | 23.728 m ³ |
| | 256.064 m ³ |

Wasserabgabe:

| | |
|------------------------------|---------------------------------|
| Rechnerischer Wasserverlust | 42.252 m ³ = 16,54 % |
| Größte Tagesabgabe im Netz | 900 m ³ |
| Kleinste Tagesabgabe im Netz | 550 m ³ |
| Maximal Förderung am Tag | 1.200 m ³ |
| Speicherraum (Hochbehälter) | 400 m ³ |
| Verteilungsleitungen | 41,0 km |
| Hausanschlussleitungen | 34,5 km |
| Hausanschlüsse insgesamt | 1.608 |

Der Gemeinderat nahm Kenntnis und stellte den Jahresabschluss ohne Änderungen fest.

Verkaufsoffene Sonntage im Gewerbegebiet Atzing I

In der Sitzung am 13.02.2012 beschloss der GR den Erlass einer Verordnung für 4 verkaufsoffene Sonntage (18.03., 29.04., 14.10. und 04.11.2012) für den „Werner Markt“ in Atzing in die Wege zu leiten. Die Gewerkschaft ver.di, der Deutsche Gewerkschaftsbund und das LRA Rottal-Inn haben in ihren Stellungnahmen die geplante Verordnung abgelehnt. Nur die IHK Niederbayern sprach sich für die VO aus. Der Verordnung wurde mit knapper Mehrheit zugestimmt.

Schaden an der Dacheindeckung der Otto-Steidle-Halle

Durch extremen Frost im Monat Februar haben sich in der Foliendacheindeckung der Otto-Steidle-Halle in verschiedenen Bereichen Risse gebildet. Durch die schadhafte offene Stellen ist Regenwasser über die Decke in die Halle eingetreten. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass ein Materialfehler vorliegt und zudem die Folie nicht sachgerecht verlegt wurde, da nach jetzigen Kenntnisstande die Folie auf Flies verlegt hätte werden müssen und zudem sie nicht auf dem Dach in gewissen Abständen befestigt werden hätte dürfen.

Die ausführende Firma Koch ist im Jahr 2005 in Konkurs gegangen.

Die Gewährleistungspflicht für die Dacheindeckung ist am 08.09.2008 abgelaufen.

Die Gesamtkosten für die Dacheindeckung betragen 2004 98.296,52 Euro.

Zurzeit wird geprüft, ob eventuell ein Materialfehler für den aufgetretenen Schaden verantwortlich ist.

Fakt ist, ohne jetzt vorzugreifen ob ein Dritter für den Schaden in Regress zu nehmen ist, dass die Turnhalle mit einer neuen



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Dacheindeckung auszustatten ist. Aufgrund der Tragfähigkeit des Dachstuhls kommt nur ein Folie oder ein Blech in Frage. Die Arbeiten werden so früh wie möglich vergeben und verursachen Kosten von ca. 80 – 90TDE.



Änderung Flächennutzungsplan Stadt Braunau / Zollamt Kirchdorf

Die Stadt Braunau beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan Nr. 4/2001 (Grenzübergang Kirchdorf) zu ändern. Die östliche Teilfläche der ehemaligen Grenzstation „Neue Innbrücke an der B 148 Altheimer Straße“ soll zu einem Sondergebiet „Raststätte mit zugehöriger Infrastruktur wie Gastronomie, Beherbergung, Tankstelle, Freizeiteinrichtungen“ umgewidmet werden. Der Durchgangsverkehr soll zukünftig über die westlichen Fahrbahnbereiche abgewickelt werden. Der Gemeinderat stellte fest, dass Belange der Gemeinde Kirchdorf a. Inn durch die angezeigte Planänderung nicht berührt werden.



Kirchenwirt Kirchdorf

Inh. Heinz Heller
 Hauptstr. 15, 84375 Kirchdorf/Inn
 Telefon 08571-2583

Der Bairische Gasthof für Ihre Familienfeiern.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Heinz Heller mit Belegschaft

Neue Telefonnummern für die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs

Alle Mitarbeiter des Bauhofes sind im letzten Jahr mit Diensthandys ausgestattet worden. Die bisherige Dienstnummer des Bauhofleiters 0171/ 8202162 wurde in diesem Zuge abgemeldet und ist zukünftig nicht mehr erreichbar.

Die neuen Rufnummern lauten:

| Name | Nummer |
|----------------------------------|-------------|
| Sperl, Bauhofleiter | 01742098107 |
| Boborowski, Stellv. Bauhofleiter | 01742098105 |

Mitarbeiter Bauhof:

| | |
|--------------|-------------|
| Achatz | 01742098148 |
| Bruckmeier | 01742098110 |
| Eichinger | 01742098142 |
| Fuchs Markus | 01742098082 |
| Hashuber | 01742098129 |
| Haunreiter | 01742098180 |
| Pilgram | 01742098104 |
| Schwägerl | 01742098203 |
| Zeis | 01742098109 |
| Zender | 01742098122 |

Kiesabfuhr für Flurbereinigungswege

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn stellt zur Wegeaufbesserung gebrochenes Kiesmaterial aus der ehem. "Flurbereinigungskiesgrube" in Gstetten kostenlos zur Verfügung. Die Aktion findet am 21. April 2012, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Bei schlechter Witterung verschiebt sich der Termin um eine Woche auf den 28. April 2012.

Verfahren für Ausgabe der Bezugsscheine:

Die Bezugsscheine werden von der Gemeindeverwaltung im II. Stock von Herrn Edmüller ab dem 02. April 2012 während der üblichen Dienstzeiten ausgegeben. Der Weg der aufgebessert wird ist bei Abholung der Bezugsscheine anzugeben. Ohne Bezugsschein erfolgt keine Kiesabgabe. Eine anderweitige Verwendung des Materials als zur Wegeaufbesserung (Bauklasse 7 Flurbereinigung) ist nicht zulässig.

Praxisübergabe

Dr. med. Heinz G. Arnold, Facharzt für Allgemeinmedizin Hauptstraße 19, 84375 Kirchdorf am Inn.

Am 1. April 2012 übergebe ich meine Praxis an Frau Dr. med. Eva Marka-Tomori. Ich bedanke mich bei meinen Patienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen über viele Jahre. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg in Kirchdorf.

Praxisübernahme

Dr. med. Eva Marka-Tomori, Fachärztin für Innere- und Allgemeinmedizin, Hauptstraße 19, 84375 Kirchdorf am Inn, Tel: 08571-5216.

Ab 1. April 2012 übernehme ich die Arztpraxis Dr. Arnold und bitte um weitere gute Zusammenarbeit. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie mir Ihr Vertrauen entgegenbringen würden.

| Sprechstundenzeiten: | Mo bis Do | 8.00 – 11.15 Uhr |
|----------------------|-----------|-------------------|
| | Fr. | 8.00 – 11.00 Uhr |
| | Mo und Do | 17.00 – 19.00 Uhr |

Fastensuppe der Jugendgruppe Seibersdorf

Gemeinsam Gemüse schnippeln und dann über dem offenen Feuer zu einer schmackhaften Fastensuppe verarbeiten, das macht einfach Spaß! So traf sich die Jugendgruppe Seibersdorf ausnahmsweise am Samstag und bereitete etwa 15 Liter deftigen Eintopf zu, der am Sonntag nach dem Familiengottesdienst an die Kirchgänger gegen eine freiwillige Spende verteilt werden sollte. So wurden fast 10 kg Kartoffeln, 2 kg Karotten, dazu noch Lauch, Zwiebeln und Sellerie gewaschen, geschält, zerkleinert und dann in einem großen Gulaschtopf über dem Feuer zu einer Suppe verkocht. Das Umrühren wurde aufgrund der Gemüsemengen mit der Zeit ganz schön kraftraubend, sodass jeder einmal ranmusste. Auch beim Abschmecken und Probieren halfen alle gerne kräftig mit. Dazwischen blieb natürlich noch viel Zeit zum ratschen, lachen und Musik hören. Die warmen Temperaturen und das knisternde Feuer taten ihr übriges zum rundum gelungenen Jugendgruppenabend.



Julia und Pia beim Karottenschälen

Dass viele Köche nicht zwangsläufig den Brei bzw. die Suppe verderben, zeigte sich dann am Sonntag. Viele Seibersdorfer waren gekommen, um den Familiengottesdienst zum Thema „Wie oft soll ich verzeihen?“ mitzufeiern. Sie hörten und sahen,

wie schnell sich ein kleiner Streit fortsetzt und die ganze Welt dunkel macht. Doch durch das Verzeihen kann immer wieder Freude und Farbe zurück geholt werden. Alle Kinder waren aufgefördert, dies mit Hilfe von unzähligen bunten Papierstreifen zu veranschaulichen. Nach dem besinnlichen Gottesdienst freuten sich die meisten Besucher schon auf die herrlich duftende Suppe, die über dem Feuer vor sich hin köchelte.



Heiß her ging's beim Ausschank der Suppe...

So wurde Tasse um Tasse gefüllt und viele genehmigten sich auch einen Schluck Starkbier, das Pfarrer Janos Kovacs für ein „Vergelt's Gott“ zur Verfügung gestellt hatte. Bei herrlichem Wetter entwickelte sich aus dem Ausschank der Fastensuppe ein richtiges kleines Pfarrfest. Lange blieben die Leute sitzen oder stehen, die Kinder spielten und tobten über den Kirchenparkplatz, während die Erwachsenen das spontane Fest für einen kleinen Ratsch nutzten. Die jugendlichen Köche ernteten außerdem viel Lob für die schmackhafte Suppe und auch der anschließende Kassensturz sorgte für Freude: Knapp 200 Euro blieben nach Abzug der Unkosten übrig und werden nun für einen guten Zweck gespendet. Vielen Dank an die wie immer sehr großzügigen Seibersdorfer!



... eher gemütlich denn bei der Verkostung!



Bei herrlichem Wetter herrschte fast Volksfeststimmung!

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

| | |
|-------------------|------------------------|
| ■ Rohbauarbeiten | ■ Sanierungsarbeiten |
| ■ Vollwärmeschutz | ■ Innen- und Außenputz |
| ■ Estrich | |

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 8571 1223
 Fax +49 8571 923541
 Mobil: +43 676 7171976



Bischof Schraml firmte 38 junge Christen

Ein besonderer Festtag für 17 Mädchen und 21 Buben des Pfarrverbandes Kirchdorf-Seibersdorf: Bischof Wilhelm Schraml, Oberhirte der Diözese Passau, spendete ihnen im Rahmen eines feierlichen Pontifikalgottesdienstes in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt das Sakrament der Firmung.

Die Firmlinge waren mit ihren Firmpaten und Eltern von Pfarrer János Kovács im Pfarrhof empfangen und dann von dort aus unter den Klängen der Kirchdorfer Musikanten (Leitung Günter Heindlmeier) ins Gotteshaus geleitet worden. Nachdem Firmlinge und Paten in den Kirchenbänken Platz genommen hatten, zog Bischof Schraml unter brausenden Klängen der Orgel segnend in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Er wurde vom Pfarrer und zwei Firmlingen, die Geschenke überreichten, herzlich empfangen.

In seiner Predigt ging der Passauer Oberhirte auf das Thema Zukunft ein. „In dieser Stunde“, wandte er sich an die Firmlinge, „geschieht etwas Wesentliches für eure Zukunft, das das ganze Leben hindurch über die Schwelle des Todes hinweg in die Ewigkeit hineinreicht. Bei eurer Taufe wurde das Licht einer Kerze, eurer Taufkerze, entzündet. Dieses Licht ist seitdem in euch. Bei der Firmung wird es verstärkt, damit es euren Erdenweg, den ihr mit ständig wachsender Selbstständigkeit beschreiten werdet, beleuchtet. Das Licht hilft euch, das Rechte, Wahre und Gute zu erkennen und hält euch ab, in eine Sackgasse zu geraten. Jesus, der Sohn des allmächtigen Gottes, ist das Licht. Er ist in unsere Menschlichkeit geschlüpft, um uns einen Schlüssel in die Hand zu geben, der uns die Tür zu Gott öffnet. Der Schlüssel ist das Kreuz.“

Der Bischof spann den Faden weiter: „Auf dem Altar in der Kirche geschieht bei jeder Messe dasselbe, was Jesus getan hat, als er sich kreuzigen ließ. Wir blicken in die Wunden des Gekreuzigten, Jesus spricht uns an: Für dich habe ich mich kreuzigen lassen. Ich bin bei dir, ich schenke dir meinen Geist.“ Wo Gottes Geist wirkt, ist Friede, Versöhnung, Liebe. Die Bande von Jesus zu Gott sind tragfähig, halten jeder Belastung stand. Jesus hat gesagt: „Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wer in mir bleibt, der bringt große Frucht.“ Der Firmspender ermunterte die Firmlinge zum Gebet. „Vergesst das Beten nicht in eurem Leben! Wer nicht betet, hat keinen Bezug zu Christus.“ Er gratulierte den Buben und Mädchen zur Firmung. „Der Geist Gottes“, schloss er seine Predigt, „macht euch stark für alle Zukunft!“

Vor der eigentlichen Firmung erneuerten die Firmlinge ihr Taufversprechen. Kraftvoll sangen sie: „Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will die Kirche hören.“ Während der Firmzeremonie sprach der Bischof vereinzelt die Firmlinge an und fragte nach Schule, beruflichem Vorhaben und Zukunftswünschen. Damit stellte er eine persönliche Atmosphäre her und lockerte die Anspannung der jungen Christenmenschen. Sieben von ihnen trugen Fürbitten vor, in denen sie um die sieben Gaben des Hl. Geistes baten. Neben dem Hochaltar brannten während der kirchlichen Feier dicke Kerzen. Sie waren bei der Firmvorbereitung von den Firmlingen hergestellt worden und wurden später den Firmpaten als Dankeschön für den Patendienst überreicht.

Der Kirchenchor der Pfarrei unter der Leitung von Barbara Wachtler gestaltete den Pontifikalgottesdienst mit Liedern, die sich in Inhalt und Stimmung an der Liturgie des Firmtages

orientierten. Unterstützt wurde der Chor von Brigitte Grubl an der Orgel, die mit Petra Hausleitner an der Blockflöte auch für eine gefühlvolle musikalische Untermalung des Firmvorganges sorgte.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer richtete am Schluss der kirchlichen Feier an Bischof Wilhelm Schraml ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für die Spendung des Firmsakraments in Kirchdorf, außerdem dankte er Pfarrer János Kovács und den Firmhelfern für die Firmvorbereitung, dem Kirchenchor und der Organistin für die Gestaltung des Gottesdienstes sowie Elisabeth Kóvacs für den prächtigen Blumenschmuck in der Kirche. Anschließend gab es für die Firmlinge, deren Eltern und Angehörigen einen Sektempfang im Pfarrzentrum St. Konrad.



Bischof Wilhelm Schraml bei der Firmung, Pfarrer János Kovács (links) reichte ihm das Chrisam-Öl.

Pfarrcaritas: Versteckte Not aufspüren und helfen

Den Auftakt für die diesjährige Frühjahrssammlung der Caritas nutzten die Vorstandschäftsmitglieder des Pfarrcaritasvereins Kirchdorf am Inn (PCV), um am Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst in Kirchdorf und Seibersdorf „Wohlfahrtsmarken“ zum Kauf anzubieten. Vom Aufpreis dieser Briefmarken bleibt ein Großteil vor Ort, um Bedürftige in der Pfarrgemeinde zu unterstützen. Neben dem wohltätigen Zweck stand hinter dieser Aktion auch die Absicht, die Bevölkerung auf den örtlichen Caritasverein aufmerksam zu machen und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass es mit ihm in der Pfarrei einen Ansprechpartner bzw. eine Anlaufstelle für Menschen gibt, die Hilfe oder Unterstützung brauchen. Das Geld der zweimal pro Jahr (Frühjahr und Herbst) durchgeführten Kirchenkollekte zugunsten der Caritas sowie die Spenden, die von den zahlreichen Sammlerinnen und Sammlern ebenfalls zweimal jährlich bei der Haussammlung eingenommen werden, bleiben zu 40% in der Pfarrei, werden vom PCV verwaltet und zur Unterstützung von in Not geratenen Mitbürgern verwendet.

In diesem Zusammenhang verweist PCV-Vorsitzende Iris Riglsperger auf die Bedeutung, die dem Austausch mit und dem Kontakt zu den Mitmenschen zukommt. Nur so könne man heute der versteckten Not, die oft ungeahnt in nächster Nähe „zu Hause“ ist, auf die Spur kommen und helfend tätig werden. Sie betont, dass sie wie auch ihre Kolleginnen und Kollegen der Vorstandschaft und Pfarrer Janos Kovacs jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen – natürlich völlig vertraulich. Herzstück der Caritas sei die tätige Nächstenliebe. Daher soll mit dem gesammelten Geld vor Ort möglichst vielen geholfen werden, die in Schwierigkeiten geraten sind und Unterstützung nötig haben.



Pfarrer János Kovács mit Mitgliedern des PCV. Von links: Wolfgang Tappert, Iris Riglsperger, Margit Resch, Thomas Stecher mit Sohn Uli, Willi Hauswirth.

Gestickte Ostereier als Kirchenschmuck und für Sanierung des Hl. Grabes

12 Frauen aus der Pfarrei Maria Himmelfahrt – die meisten waren auch am viel bewunderten Fastentuch, das während der 40-tägigen Fastenzeit den Mittelteil des Hochaltars verhüllt, beteiligt – haben nach einer Idee von Elisabeth Kovács für das Osterfest etwas Besonderes geschaffen: Sie schufen für 50 Ei-Attrappen Ummantelungen, auf die sie unterschiedliche christliche Motive stickten – insgesamt zwanzig wurden verwendet. Diese Eier werden während der Osterzeit die Pfarrkirche schmücken. Außerdem fertigten sie für 75 kleinere Eier gestickte Überzüge, die beim Fastenessen des Frauenbundes am 25. März und, sofern welche übrig bleiben, am Palmsonntag verkauft werden (Stückpreis: 4 €). Hinzu kamen 25 künstlerisch bemalte Ostereier (Stückpreis: 3 €). Der Erlös kommt dem Hl. Grab zugute, das von Karfreitag bis zum Osterfest im Altarraum aufgebaut ist und dringend einer Renovierung bedarf.

Die Herstellung der gestickten Bemantelung ist ziemlich aufwendig. Zuerst mussten 10 x 12 cm große Stoffstücke (beim kleinen Ei 10 x 10 cm) mit einem Motiv bestickt, dann passend für die Eivorlage zugeschnitten, aufgeklebt und mit einer Borte mittig eingefasst werden. Schließlich galt es noch eine Schleife anzubringen. Allein dafür wurden 25 Meter Material benötigt. Der Zeitaufwand für das Besticken eines großen Eies betrug im Schnitt 1,5 Stunden (kleines Ei 1 Stunde). Die Ei-Attrappen spendete Hildegard Haunreiter, für den Leim sorgten die Stickerinnen selbst, der Rest des benötigten Materials musste eingekauft werden. Folgende Frauen haben sich für das tolle Ostergeschenkeingebracht: Helga Aichberger, Martina Brummer, Christa Edmüller, Heidi Fischler, Hildegard Haunreiter, Anneliese

Hutterer, Elisabeth Kovács, Inge Obermeier, Marita Propst, Edith Schoßböck, Brigitte Sperl und Sonja Unterbuchberger.



Vier von zwölf Frauen beim Ostereier-Basteln im Pfarrzentrum (von links): Christa Edmüller, Heidi Fischler, Elisabeth Kovács, Inge Obermaier. Fotos: Schaffarczyk / privat



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Einladung

30-Jahre Kirchdorfer Musikanten

(St. Marienbläser Kirchdorf)
Unter Leitung von Gerd Freindlmeier

Samstag 14. April 2012
um 18:00 Uhr
Gottesdienst in der Pfarrkirche

Anschließend Festabend
im Gasthaus Neutalhof in Kirchdorf

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen

Mitwirkende:
Sprecher: Christoph Strohkammer-
St. Marienbläser
Kirchdorfer Musikanten



Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

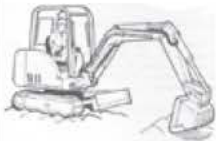
Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

VERANSTALTUNGSKALENDER

| WANN? | WAS? | WO? |
|---|---|---------------------------|
| SO, 01.04.2012 19.00 Uhr | Jahreshauptversammlung KSRK Seibersdorf | Gasthaus Kirchenwirt |
| FR, 06.04.2012 bis FR, 27.04.2012 jew. 19.00 Uhr | Strohschießen, Bräuhausschützen Ritzing e.V. (jeweils Montag und Freitag) | Schützenhaus Ritzing |
| DO, 12.04.2012 9 - 21.30 Uhr | Fahrt des TSV nach Bad Schallerbach in die Eurotherme | |
| FR, 13.04.2012 bis SO, 15.04.2012 | Stammeswochenende, DPSG - Stamm Kirchdorf a. Inn | |
| SA, 14.04.2012 | Frühjahrsprüfung, Hundesportverein Kirchdorf a. Inn e.V. | |
| SA, 14.04.2012 19.30 Uhr | „Obst für kleine Gärten“ mit Hans Göding, Deutenkofen, Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf a. Inn - Julbach e.V. | Schützenhaus Ritzing |
| DO, 19.04.2012 19.30 Uhr | jeweils am Donnerstag (8 Termine) ZUMBA Workout | Otto-Steidle-Halle |
| SA, 21.04.2012 14.00 Uhr | Jahreshauptversammlung VdK Kirchdorf a. Inn - Julbach | Schützenhaus Buch |
| SO, 22.04.2012 8.30 Uhr | Jahresfest anschl. Empfang der Vereine, KSRK Seibersdorf | Gasthaus Kirchenwirt |
| MI, 25.04.2012 | Leben in Farbe mit Farbtrainerin und Imagecoach Susanne Josefine Erber aus Eggenfelden, Organisation und Infos: Claudia Braunsperger, (Tel.: 0 85 71 / 63 14); Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn / Junge-Frauen-Gruppe | |
| Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr | Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre | Otto-Steidle-Halle |
| Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr | Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre | Otto-Steidle-Halle |
| Jeden Mittwoch 19.30 Uhr | Singstunde des Männerchores im Musikzimmer | Volksschule Kirchdorf |
| Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr | Muki-Gruppenstunde | Pfarrheim Kirchdorf/I. OG |

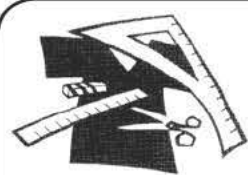
Minibagger-Betrieb



Tobias Bradler

- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Arbeiten mit d. Gartenfräse - optimal für den Gemüsegarten im Frühjahr!!!

Landschafts- und Gartenbau, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112



Änderungs- schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85



Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf a. Inn e.V.

Kirchdorf am Inn, 15.03.2012

Liebe Kameraden,
zur

Jahreshauptversammlung

der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf a. Inn e.V., möchten wir Sie herzlich einladen.

Die Versammlung findet am Sonntag, 15. April 2012 im Gasthaus Kirchenwirt (Heinz Heller) um 10.30 Uhr statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch 1. Vorstand Andreas Anzinger
2. Totenehrung
3. Jahresbericht durch Schriftführer Alfred Berger
4. Kassenbericht durch Kassenverwalter Jakob Saxstetter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht vom 1. Vorstand Andreas Anzinger
7. Grußwort des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Joachim Wagner
8. Ernennung von Ehrenmitgliedern
9. Wünsche und Anträge
10. Schlußwort durch 1. Vorstand Andreas Anzinger

Die Mitgliederversammlung ist ein wichtiges Vereinsorgan, deswegen bitten wir um vollzählige Anwesenheit der Mitglieder.

Um Erscheinung in Uniform wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft

Inntalküchen

*Ihre Küche
liegt uns am Herzen*

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de

B

BIRKL

Standesamtliche Nachrichten

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Mathias Klingwarth und Frau Elfriede Klingwarth,
Machendorf

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten
Glückwünsche aus.

Im Monat April feiern den

60. Geburtstag

Frau Ursula Gaisböck, Kirchdorf a. Inn
Frau Rita Matsche, Berg
Herr Friedrich Edmüller, Kirchdorf a. Inn

65. Geburtstag

Frau Karin Pröschkowitz, Berg
Frau Anna Bruckmeier, Ritzing

70. Geburtstag

Herr Bruno Melneczuk, Atzing
Frau Elfriede Giezek, Kirchdorf a. Inn
Frau Hildegard Grünleitner, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Frau Maria Gebendorfer, Machendorf
Herr Johann Garhammer, Kirchdorf a. Inn
Herr Dietrich Guske, Hitzenua
Frau Therese Erber, Bergham
Herr Siegfried Fuchs, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Herr Johann Bumeder, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste
Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen
Lebensweg.

Einwohnerstand am 19.03.2012:

5496 Personen
5258 Personen (mit Hauptwohnung)
238 Personen (mit Nebenwohnung)

Hilfe im Trauerfall

Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Um sicherzustellen, dass Ihre Vorstellung zur Bestattung wunschgemäß umgesetzt wird, vereinbaren Sie mit uns eine Bestattungsvorsorge.

informieren Sie sich online
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

TSV Kirchdorf Abt. Tennis



fährt am 30.06. - 01.07.2012
zum Bergkellerfest in Schiltern
bei Langenlois

Im Preis inbegriffen:

Übernachtung im Hotel in Krems
Samstag Nachmittag Brotzeit und Getränke in Weinkeller
Sonntag Frühstück
Führung im Stift Altenburg
Führung in Krems



| | |
|------------------|--------|
| Preis: | |
| ab 30 Teilnehmer | 127,-€ |
| ab 35 Teilnehmer | 119,-€ |
| ab 45 Teilnehmer | 109,-€ |

Anzahlung bei Anmeldung 70,-€
Restbetrag ist im Bus zu zahlen
Bei Absage nach 02. Mai wird die Anzahlung einbehalten.

Meldeschluss: 02. Mai 2012

Anmeldung bei:

Matthias Weiß - Grafen-von-Berchem-Str. 83
Kirchdorf am Inn

Ihr Pflegepartner für zu Hause

- Beratung und Schulung
- Unterstützung der Angehörigen
- Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
- Rufen Sie uns einfach an!



Daheim sein - daheim bleiben!



Pflegedienst ZEBHAUSER

Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

Der letzte Weg in guten Händen! Im Trauerfall und Vorsorge

Bestattungsdienste **HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Kirchdorf, Hauptstraße 14

Frau Helga Ammer, altes Mesnerhaus

☎ **0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 ☎ 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Firmung ist sozialer Auftrag

Bei der Firmvorbereitung ist auch ein Nachmittag mit einem sozialen Auftrag eingeplant. Dafür machten sich am Freitagnachmittag den 2. und 3. März bei schönem Wetter 5 Firmlinge mit Geschwister und Betreuerinnen auf den Weg und sammelten Müll. Auf der Strecke Strohham Bushaltestelle über Ramerding, einer Weglänge von gerade mal 5 km, wurden 8 Müllsäcke voll. Was lag da nicht alles auf der Strecke, vom Lockenwickler bis zum Farbeimer. Am meisten allerdings Zigarettenschachteln, Getränkeflaschen bzw. -dosen und Fastfoodverpackungen. Schade, dass zwar das Auto sauber bleiben soll, an die Natur jedoch nicht die gleichen Ansprüche gestellt werden.

Auf diesem Weg möchten sich die Firmlinge noch einmal bei der Gemeinde bedanken, die sowohl die Säcke zur Verfügung stellte und sich auch letztendlich um die Entsorgung kümmerte.
Elfriede Rieger



Die Firmlinge von links:

Carina Unterbuchberger, Marco Mehlstäubl, Sebastian Rieger, Kai Wiedorfer und Milena Bernkopf.

FC Julbach-Kirchdorf startet in den zweiten Saisonabschnitt!

Nach 15 gespielten Partien steht der FC Julbach-Kirchdorf in der A-Klasse Eggenfelden mit 31 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz. Zum Relegationsplatz, auf dem derzeit der DJK-SV Tau-

benbach steht, fehlen 4 Punkte mit denen man sich eine letzte Chance auf den Aufstieg wahren könnte.

Gleich im ersten Heimspiel in Kirchdorf am 17.04 kommt es zum Derby gegen den Zweitplatzierten aus Taubenbach. 2,5 Monate Vorbereitung haben dann die Spieler um Neu-Coach Herbert Moser hinter sich um zunächst einmal eine Vorentscheidung abzuwehren. Ohne viel Schnickschnack wurde trainiert und gegen Gegner wie Hebertsfelden, Stubenberg und Erlbach 2 getestet. Die Trainingsbeteiligung ist weiterhin sehr gut und liegt bei mindestens 20 Spielern pro Training. Das zeigt, dass es auch den Spielern der Reservemannschaft Spaß macht.

Sollte es diese Saison mit dem 2. Platz noch nicht klappen, ist dies keineswegs ein Beinbruch, sondern eher Motivation, in der nächsten Saison dann voll durchzustarten. Letzten Sommer rückten ca. 20 Spieler aus der eigenen Jugend auf. Da fehlt es dann hier und da noch ein wenig an Erfahrung, wie z.B. beim Spiel in Reut (0:3), dem ungeschlagenen Tabellenprimus, bei dem wir stark unterlegen waren. Jahrelang versuchen die Reuter in die Kreisklasse aufzusteigen, und wie es scheint, könnte es in dieser Spielzeit endlich gelingen. Auch ein Beispiel dafür, dass es eben nicht immer gleich auf Anhieb klappt - erst recht nicht mit einer fast vollständig neu formierten Mannschaft. Dass der FC aber durchaus attraktiven Fußball spielen kann zeigte sich bereits in vielen Spielen der Hinrunde. Mangels praktischer „Abgebrühtheit“ zwar noch mit wechselndem Erfolg, aber eben doch!

Die Mannschaften hoffen nun, dass wieder etwas mehr Zuschauer den Weg in die Ränge finden, vor allem zum wichtigen ersten Spiel nach der Winterpause. Nach dieser Partie werden die letzten beiden Heimspiele gegen Wurmannsquick II und dem SV Reut in Julbach ausgetragen werden.
Klaus Wimmer

„Freiheit oder Wahnsinn“

Die Theaterbühne Burgfreunde Julbach führt das Stück „Freiheit oder Wahnsinn“ zu folgenden Terminen auf:

Fr. 30.03. 20.00 Uhr
So. 01.04. 20.00 Uhr
Fr. 13.04. 20.00 Uhr
Sa. 14.04. 20.00 Uhr
So. 15.04. 18.00 Uhr

Veranstaltungsort und Kartenvorverkauf im Gasthaus Schönhofer, Münchner Str. 7, Machendorf ab 17.00 Uhr außer Dienstag.

Tel. 08571/2317 Eintritt 7,00 €

Auf Ihr kommen freuen sich die Burgfreunde (Zusammenschluß mit der Theatergruppe der AWO) und das Gasthaus Schönhofer.

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Rottal-Inn



Wer hat Lust ...

... seine Zeit einmal wöchentlich
... ehrenamtlich mit uns

Ganztagsschülern der Mittelschule Kirchdorf

im musischen, handwerklichen oder
sportlichen Bereich zu verbringen???

Wir würden uns sehr über neue Kontakte
und Ideen freuen!!!

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann melden Sie sich bei unserer Leiterin Doris
Lenz unter: 0 85 71 / 92 13 03

Die Schülerinnen und Schüler der
Offenen Ganztagschule „Camino“



Freizeitpass Rottal-Inn 2012

Es ist wieder soweit der Freizeitpass 2012 ist zum 11. Mal vom Landratsamt Rottal-Inn, Amt für Jugend und Familie, zusammengestellt worden. Dank der Mitwirkung der Gemeinden und vieler kommerzieller Anbieter konnte wieder ein attraktives Angebot zusammengestellt werden. Der Freizeitpass enthält Gutscheine für freie Eintritte oder Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche und die ganze Familie. Er ist gültig von 01. Februar 2012 bis 31. Januar 2013 und kostet pro Kind 2,50 € und ist in der Verwaltung der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Zimmer 3, Frau Eder, ab sofort erhältlich.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Kirchdorf/Inn (D)

Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am 30./31. März im St. Konrad Pfarrheim in Kirchdorf statt.

Angenommen werden saubere, gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Gr. 176, sowie Spielzeug, Bücher, CD's, Kinderwägen, Autositze, Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Roller, Inliner, Schuhe (max. 2 Paar pro Nr.) Babyzubehör und Umstandsmoden.

Voraussetzung für die Annahme sind größere, gut befestigte Etiketten (keine Nadeln), mit roter Kommissionsnummer, Größen- und Preisangabe.

Je Nummer werden 25 Teile angenommen. Die Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro/pro Nr. wird gleich bei Warenannahme kassiert. 10% des Verkaufspreises behalten wir uns für soziale Zwecke ein.

Warenannahme: Freitag, 30. März, zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 31. März, zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr
Warenabholung und -abrechnung: Samstag, 31. März zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr

200er Kommissionsnummern bei Handy-Nr.: 0151/54 994 389
300er und 400er Kommissionsnummern bei Handy-Nr.: 0176/65 808 704

Generalvikar aus Zentralamerika zu Besuch in Seibersdorf

Bemerkenswerter Besuch in der Kuratiekirche St. Jakobus d.Ä. in Seibersdorf. Anlässlich des Weltgebetstages der Frauen feierte dort Padre David Scott Blanchard O.Carm., Generalvikar der Erzdiözese San Salvador, einen Gottesdienst in Konzelebration mit dem emeritierten Passauer Dompropst Hans Wagenhammer und dem Kirchdorfer Pfarrer János Kovács vornehmlich mit und für Frauen des Frauenbundes aus Seibersdorf und Kirchdorf. Das Besondere: Die Texte und Gebete, die im Gottesdienst gesprochen wurden, hatten Frauen aus Malaysia, einer Region voller Probleme, Spannungen und Ungerechtigkeiten zusammengestellt. Noch katastrophaler stellen sich die Zustände in El Salvador dar. Dort gehören Terror, Gewalt gegen Frauen, Drogenhandel und Jugendbanden zum Alltag, erzählte der Generalvikar in der braunen Kutte des Karmeliterordens beim Kirchenwirt, wo er nach dem Gottesdienst, den die SeiberSingers unter der Leitung von Birgit Marketz und die Seibersdorfer Dorfspatzen unter der Leitung von Sandra Schreibauer feierlich gestaltet hatten, rund 30 Besuchern Rede und Antwort stand. Bewegt, kämpferisch und tatenhungrig ist bisher der längste Teil im Leben des Mönchs aus den USA mit schottischen Wurzeln verlaufen, das er mit viel Enthusiasmus und einem unerschütterlichen Glauben an eine gerechtere Welt unterfüttert. Er arbeitet in seiner Wahlheimat El Salvador mit Misereor, dem Hilfswerk der deutschen Bischöfe zusammen. Seit über 50

Jahren macht Misereor es sich mit Geldspenden der deutschen Katholiken zur Aufgabe, vornehmlich in den unterentwickelten Ländern Afrikas und Südamerikas Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Den Spendern aus Deutschland will Pater David für ihr Engagement danken. Und er will einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen – vor allem jene, die etwas zu sagen und Verantwortung haben – verstehen, worauf es im Kampf gegen die Armut für gerechtere Lebenschancen ankommt. Nicht auf die Bereitstellung von Hilfsgütern im imperialistischen Sinn, wo immer im Hintergrund überlegt wird „Was bringt mein Engagement mir selbst?“, sondern auf einen selbstlos tatkräftigen Motor, der so kräftig anschiebt, dass sich dann die Hilfsbedürftigen mit eigener Kraft und eigenen Ideen aus dem Tal der Not herauschaffen können. Bewusstseinsveränderung, so der Generalvikar, findet nur dann statt, wenn man sich selbst geholfen hat. Eine solche Gesinnung funktioniert nicht nur für den Moment, sondern auf Dauer. „Leider denken in diese Richtung nur wenige Hilfsorganisationen.“

El Salvador (spanisch: der Heiland) ist mit rund 6,2 Millionen Einwohnern das kleinste zentralamerikanische Land - etwa so groß wie Hessen -, hat aber die höchste Bevölkerungsdichte. 90 % der Bevölkerung sind Mestizen. 60 % gehören der römisch-katholischen Kirche an. Die Hauptstadt ist San Salvador mit ca. 530 000 Einwohnern. Der Weltentwicklungsbericht der Weltbank weist El Salvador mit jährlich 71 Morden auf 100 000 Einwohner (insgesamt 4 200 im Schnitt) als eines der von Gewalt am meisten betroffenen Länder aus. Als Gründe für die extrem hohe Gewalttätigkeit gilt neben dem Drogenhandel vor allem das Problem der Jugendbanden. Derzeit ist mehr als die Hälfte der arbeitsfähigen Bevölkerung unterbeschäftigt oder arbeitslos. Die Arbeitslosenquote bei den jungen Menschen liegt doppelt so hoch wie bei den Erwachsenen. Rund 38 % der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsschwelle von 2 US-Dollar pro Tag. „Die katholische Kirche bemüht sich mit einer Vielzahl von Projekten, bei denen es um Hilfe zur Selbsthilfe geht, den Menschen eine Zukunftsperspektive zu geben“, sagt Generalvikar David Scott Blanchard. „Wir sind nicht nur guter Hoffnung, sondern sehen, dass wir mit unserem Konzept Erfolg haben.“ Man sieht dem Pater an, dass er, der erfahrene Beobachter und Kämpfer, weiß, wo es lang geht. Die Zuhörer waren beeindruckt von seinem Engagement. Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat der Kuratie Seibersdorf beschlossen spontan, seine Projektarbeit mit einer Spende zu unterstützen. *Hans Schaffarczyk*



Das Seibersdorfer Frauenbund-Vorstandsteam mit der Geistlichkeit (von links): Dolmetscherin Katja Holzwarth, Pfarrer János Kovács, Pater David, Gitti Haunreiter, Petra Propstmeier, Elfriede Utz, Marianne Maier, Dompropst a.D. Hans Wagenhammer.
Foto: Schaffarczyk

ZEITTADEL für die Gemeinde Kirchdorf**a.Inn****- Folge 3 -**

Der heute behandelte Zeitabschnitt beginnt mit kriegerischen Ereignissen und endet anderthalb Jahrhunderte später mit ebensolchen, wobei Kirchdorf mit Umgebung als Frontgebiet jedes Mal auf empfindlichste Weise betroffen war.

1501

Mitte August großes Hochwasser.

1504

Die große Burg zu Julbach wird im Niederbayerischen Erbfolgekrieg nach Einnahme der Festung Braunau am 14./15. August von pfälzischen Truppen zerstört. Sie war auch Verwaltungs- und Gerichtssitz für Kirchdorf gewesen, der nun für mehrere Jahrhunderte lang nach Braunau verlegt wird.

1506

Grundsteinlegung zum Bau des Petersdoms in Rom. Primogeniturgesetz sichert die Unteilbarkeit Bayerns und das Recht des erstgeborenen Prinzen auf den Thron.

1507

Mutmaßliches Jahr der Einweihung der spätgotischen Kirche in Kirchdorf, welche heute noch besteht. Neuorganisation der Gerichtsbezirke, so auch für Julbach (mit Sitz in Braunau). Es entstehen dort die Ämter Julbach und Antersdorf, ersteres wird unterteilt in die Obmannschaften Julbach, Reut, Taubenbach, Bergham und Kirchdorf (Seibersdorf und Ritzing sind Edelsitze mit eigener niederer Gerichtsbarkeit).

1510

Entstehung der Pieta im Aufsatz des Hochaltars der Seibersdorfer Kirche.
Mutmaßliches Jahr der Anfertigung von – bis heute erhaltenen - drei spätgotischen Figuren im Hauptaltar sowie der Figur des hl. Johannes des Täufers auf dem Taufstein in der Kirchdorfer Kirche.
Streit über die Innauen bei Ach zwischen Kloster Ranshofen, Stadt Braunau und Kirchdorfer Bauern, verursacht durch geänderten Flusslauf.
Erfindung der Taschenuhr.

1512

Die Höfe in Atzing werden „Obermaier“ und „Niedermaier“ genannt und betreiben auch Weinbau.

1513/14

Sehr kalter Winter.

1514

Deindorf (Teindorf) erhält die Hofmarksrechte vom Herzog Wilhelm.

1515

Hochwasser, sehr nasser Sommer.

1516

Thurn & Taxis erhält das kaiserliche Postprivileg im Deutschen Reich.
Einführung des Reinheitsgebots für alle Brauereien in Bayern.

1517

Frostschäden im Mai, Sommer sehr trocken.
Augustinerpater Prof. Dr. Martin Luther löst die Reformation aus.

1520

Großes Innhochwasser.

1521-26

Die Pest fordert viele Opfer in Kirchdorf und in der ganzen Umgebung.

1522

Sehr milder Herbst.

1523

Herausgabe der Apian'schen Karte von Ober- und Niederbayern.

1524-25

Ausbruch der Bauernkriege.

1525

Streit um die Innauen bei Ach, Machendorf und Kirchdorf.

1526

Pestjahr.

1528

Sommer regnerisch, Herbst kalt.

1532

Beschreibung aller „haussässigen Personen“ (Hausbesitzer, Haushaltsvorstände) im Gericht Julbach vorhanden (Hauptstaatsarchiv München).
Einführung der „Türkenhilfe“ zur Deckung der Kriegskosten.

1533

Trockener Sommer.
Etwa 300 Prozessionsteilnehmer ertrinken in der Himmelfahrtswoche durch die einstürzende Holzbrücke über den Inn nach Braunau.

1538

Sehr milder Winter.

1540

Sehr heißer Sommer mit extremer Trockenheit, monatelang kein Regen.

1543 – 46

Sehr kalte Winter..

1544

Der Sitz Seibersdorf wird zur Hofmark erhoben. Nach dem Aussterben der „Seifriedsdorfer“ geht der Sitz an die „Offenheimer“ über.

1548

Erste bayerische Schulordnung.

1545-63

Konzil von Trient.

1550

Pfarrhof unserer Mutterpfarrei Kirchberg abgebrannt.

1552

Hochwasser im Frühjahr, sehr milder Herbst, kalter Winter. Kurfürst Moritz von Sachsen reist auf dem Inn von Innsbruck nach Passau, passiert also Kirchdorf.

1553

Hochwasser im Sommer.

1554

Beschreibung aller Güter im Pfleggericht Julbach (Staatsarchiv München).

1558

Kirchberger Filialkirche St. Margaretha in Lengdorf erstmals erwähnt.

1559

Neue Reichsmünzenordnung.

1560

Reformation erreicht unsere Gegend.

1562

Großes Hochwasser.

1564

Epidemie; dann strenger Winter. Frhr. von Offenheim auf Schloss Seibersdorf muss vor Herzog Albrecht in München die bei seinen Untertanen eingeleitete lutherische Reformation zurücknehmen.

1565

Mißernte.

1566

Innhochwasser. Die Offenheimer erwerben von den Maroldingern den vakanten Edelsitz Deindorf. Aventinus gibt seine „Baierische Chronik“ heraus.

1568

Apian zeigt die Schlösser Ritzing und Seibersdorf in seiner

„Geographischen Landtafel“.

1570

„Getreidereggen“ am 8. Juni, dann jedoch Mißernte, Hungersnot und Teuerung. Regnerisches Jahr, Hochwasser, nachfolgende Jahre mit sehr kalten Wintern.

1573

Besonders strenger Winter.

1582

Einführung des Gregorianischen Kalenders.

1584

Strenger Winter.

1586

Sehr strenger Winter, nach Epidemien. Verzeichnis der Braunauer Müllerzunft weist 257 Namen auf; auch alle Müller im Gericht Julbach gehören dazu.

1587

Sehr strenger Winter.

1590

Großes Hochwasser. Sehr heißer, trockener Sommer. Erwähnt sind Wallfahrten der Pfarrei Kirchberg (und damit auch Kirchdorf und Seibersdorf) nach Altötting, St. Leonhard „im Aigen“ und Mauerkirchen.

1592

Großes Innhochwasser.

1594

Strenger Winter.

1597

Innhochwasser. Erstmalige Erwähnung des Brauches in Kirchdorf und Seibersdorf, von verstorbenen Personen die Kleider zur Kirche zu bringen, wo sie verkauft werden und der Erlös zugunsten der beiden Gotteshäuser verwendet wird.

1598

Sehr strenger Winter. Größtes bekanntes Innhochwasser aller Zeiten (am 18. August ist sogar der Braunauer Stadtplatz teilweise überflutet!).

1600

In Simbach sind neun (!) Brauereien; alle im Besitz von Braunauer Bürgern.

1602

Güterverzeichnisse und Kirchenverzeichnis im Gericht Julbach vorhanden (Bayer. Staatsarchiv Landshut).

1603

Errichtung eines Stützpunktes der Reichspost in Braunau, an der Postlinie Wien-Braunau-München mit Abzweigung

nach Schärding und Passau.

1606

Großes Hochwasser.

1607

Sehr strenger Winter.
Pestausbruch in unserer Gegend.

1611

Aus diesem Jahre ist eine Beschreibung aller Stiften, Gilten und Zehenten sämtlicher Gotteshäuser des Landgerichts Julbach, also auch von den Kirchen in Kirchdorf und Seibersdorf, im Staatsarchiv Landshut vorhanden.

1612

Kaspar Hitznauer wird als Inhaber eines freiherrlichen Lehens genannt, mit einem Viehstand von 3 Pferden, 5 Kühen und 4 Jungrindern.

1615

Trockener Sommer.

1617

Milder Winter und vorzeitiger Frühling; zu Lichtmess blühen die Veilchen und Rosenstöcke schlagen aus, Kirschbäume zeigen Knospen, zur Fastnacht wird das Vieh auf die Weiden getrieben.

1618

Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges.

1619/20

Extrem milder Winter.

1620/21

Sehr strenger Winter.
Vermögen der Kirche Kirchdorf ist 565 Gulden, Seibersdorf 136 Gulden (zum Vergleich Kirchberg nur 40, Wallfahrtskirche Taubenbach aber 6894 Gulden).
Einbau des Epitaphs für Bartholomäus Diechtl (Dietl) von Machendorf in der Eingangshalle der Kirchdorfer Pfarrkirche.

1621

Sehr strenger Winter.
Erstmals ein Kapuzinerkloster in Braunau errichtet (heutiges Stadttheater).
Josefitag (19. März) erstmals offizieller Feiertag.

1625

Aus diesem Jahr stammen die in der Chorkapelle der Kirchdorfer Pfarrkirche aufgehängten Fastentücher.

1630

Kaiser Ferdinand II. reist mit Gattin durch Kirchdorfer Gebiet.

1632

Die Schweden kommen über Tann (welches eingäschert wird) erstmals bis an den Inn und bleiben hier stehen. Kirchdorf liegt im Belagerungsgebiet. Pestseuche bis 1636.

1633

Der Braunauer Bürger Bartlmä Streckenreif erbaut in diesem Pestjahr (über 1000 Tote in Braunau) die Einsiedelei mit Kapelle in Stadleck.

1634

Zweiter Schwedeneinfall in unserer Gegend.

1636

Epidemie, Verbot selbst des Kirchenbesuches.

1643

Sehr strenger und langer Winter.

1644

Brudermord im Schloss Seibersdorf: Hans Adam und Hans Ignaz von Offenheim ermorden ihren geistesschwachen Bruder Hans Sigmund, um sein Erbteil zu erhalten. Nach Aufdeckung der Tat fliehen beide und bleiben verschollen.

1645

Lengdorfer Kirche durch Unwetter schwer beschädigt.

1646

Seibersdorfer Kirchturm abgebrannt, Neubau.
Auch der große Kirchturm von St.Stephan in Braunau in Flammen, weithin sichtbar.

1648

Schweden kommen wiederum ins Inntal. Ende des Dreißigjährigen Krieges, Westfälischer Frieden.
Pestseuche bis Dezember 1649. Viele Bauernhöfe, auch in Kirchdorf, auf Jahre und Jahrzehnte hinaus ausgestorben und unbewirtschaftet, Fluren verwildern. Anlegung der Pestfriedhöfe.
Juni und Juli regnerisch, Hochwasser.

Auch im nächstfolgenden Zeitabschnitt bleibt unsere Heimat von Kriegseinwirkungen nicht verschont; allerdings sind ihr auch längere friedliche Perioden vergönnt, in denen sich die Bevölkerung von den Schrecknissen der Kriege erholen konnte. So war in der Kirchdorfer Pfarrkirche im Zeitraum von 1670 - 90 die Barockisierung des Innenraums möglich geworden, deren Produkte wir heute noch bewundern dürfen.

Otto Dorfner



WORKOUT Kurs „ZUMBA“ des TSV Kirchdorf/Inn e.V.



EXPIRES

Schnuppern am 29-März
Um 19:30 Uhr



Copyright © 2010 Zumba Fitness, LLC | Zumba®, Zumba Fitness® and the Zumba Fitness logos are registered trademarks of Zumba Fitness, LLC

ausgebildete ZUMBA INSTRUCTORIN

Claudia Ranner

In der Otto-Steidle Halle ab 19-April-2012
Donnerstag um 19:30 Uhr für alle
Mitglieder und auch Nichtmitglieder

Zumba® (der spanische umgangssprachliche Ausdruck für „sich schnell bewegen und Spaß haben“) vereint Tanz und Fitness - feurige lateinamerikanische Rhythmen werden mit heißen Tanzschritten kombiniert!

Das Workout basiert auf dem Prinzip „FUN AND EASY TO DO“. Für Zumba Fitness® muss man nicht tanzen können, das WICHTIGSTE ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Die heißen lateinamerikanischen und exotischen Rhythmen wirken dabei sehr motivierend. Zumba® Fitness wurde in Amerika schnell zur Fitness-Sensation, denn es ist heiß, sexy, spannend und geeignet für jedermann.

Vorteile von Zumba?

Hohe Kalorienverbrennung: Ein strafferer Körper; Großartiges, dynamisches Workout für die Körpermitte; Verstecktes Training: die meisten Leute sagen, sie haben so viel Spaß, dass sie nicht einmal merken, dass es Training ist

Kurskosten: (Hinweis: die Schnupperstunde ist kostenlos)

TSV Mitglieder → 8 Stunden 30,00 Euro

Nichtmitglieder → 8 Stunden 48,00 Euro

Bezahlung am ersten Tag "BAR" vor der Übungsstunde



Für Männer und Frauen !!

Christian Oberbauer neuer zweiter Kommandant der Feuerwehr

Viel Zeit nahmen die Neuwahlen von zweitem Kommandanten und der Vorstandschaft, die teils in geheimer Wahl vollzogen werden mussten, in Anspruch. Bürgermeister Joachim Wagner stellte die drei Kandidaten, Markus Fuchs, Matthias Drexler und Christian Oberbauer, vor, welche sich für das Amt des zweiten Kommandanten, das seit zwölf Jahren Willi Hauswirth inne hatte, vor. Hauswirth, ein langer Weggefährte der Feuerwehr, wie ihn Vorstand Josef Hager bezeichnete, gab vor der Wahl bekannt, dass er aus beruflichen und zeitlichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht und meinte „alles hat eben ein Ende“ und nach 30 Jahren in der Vorstandschaft, davon zwölf Jahre als zweiter Kommandant, sollten jetzt junge Leute ans Werk. Die fanden sich in den oben genannten Kandidaten. Bereits beim ersten Wahldurchgang schaffte Christian Oberbauer die 50-Prozent-Hürde und ist somit neuer zweiter Kommandant der Kirchdorfer Wehr.

Bereits im Vorfeld hatten auch die beiden Vorstände Josef Hager und Johann Prinz angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Hager nannte u.a. gesundheitliche Gründe für diese Entscheidung. Doch nach gutem Zureden und Bitten ließen sich Hager und somit auch Prinz „überreden“, noch einmal ihre Ämter zu bekleiden. Bewerber wachsen halt nicht aus dem Boden, meinte Hager und die Wahlberechtigten honorierten die Entscheidung durch eine eindeutige Wiederwahl der beiden Vorstände. Ebenfalls in ihren Vorstandschaftspositionen bestätigt wurden Karl Resch

Fernsehreparaturen

Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!

Ihr Meisterbetrieb garantiert
kompetente Beratung und
fachgerechte Reparaturen

SCHOSSBÖCK

Informationstechnik

Service vom Profi

Fachwerkstatt für
Informationstechnik

Ein Innungsbetrieb
des bayerischen
Elektrohandwerks



Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194



TSV Kirchdorf/Inn e.V.





FAMILIENFAHRT Bad Schallerbach



Viel Spaß die
Vorstandschaft

Am Donnerstag den 12-04-2012
von 9:00 Uhr bis ca. 21:45 Uhr

Kinder unter 14 Jahre nur mit Begleitung eines
Erziehungsberechtigten !

Eintritt ist vor Ort SELBST zu bezahlen
Preis Busfahrt egal ob Erw/Jug/Kind

| Mitglieder | Person/en | Nichtmitglied |
|------------|-------------------------|---------------|
| 10,00 € | eine | 15,00 € |
| 20,00 € | zwei | 29,00 € |
| 25,00 € | drei und mehr (Familie) | 39,00 € |

Abfahrt: Sportheim 9:00 Uhr und Rückfahrt: Therme um 20:00 Uhr

Information über den Eintritt und Anmeldung unter
www.TSV-KirchdorfAmInn.de/Termine/Ausflug
Mail: vereinsfahrt@tsv-kirchdorfaminn.de
(Angabe : Name, Anzahl der Personen und Telefon/Mail)

Anmeldeschluss ist der 04-04-2012

www.tsv-kirchdorfaminn.de



Glaserei
Riedmayer

Wir erledigen für Sie
sämtliche Glasarbeiten
im und am Haus.

Schnell und zuverlässig!

Bruckmühl 3 - 84387 Julbach
Tel. 0 86 78 / 71 66
Fax 0 86 78 / 79 80

als Schriftführer, Christoph Strohhammer als Kassenwart sowie Johann Straßer und Jakob Saxstetter als Kassenprüfer.

Respekt und Hochachtung sprach stellvertretender Landrat Karl Riedler der Kirchdorfer Wehr aus und lobte die „sehr, sehr ordentliche Führung“. Im Namen des Freistaates Bayern überreichte Riedler Feuerwehr-Ehrenzeichen und Urkunde für 40 Jahre aktive Dienstzeit an zweiten Vorstand Johann Prinz.

Für 30 Jahren aktiven Dienst gratulierte die örtliche Feuerwehrführung Georg Hufnagl, Richard Heindlmeier und Jürgen Brodschelm. Seit 20 Jahren ist Jürgen Gschneidner aktiv und seit zehn Jahren Robert Auer, Tobias Bradler, Matthias Buchmaier, Stephan Hauswirth, Christoph Hopfenwieser und Heiko Schedlbauer.

Monika Hopfenwieser



Stellvertretender Landrat Karl Riedler (r.) überreichte an Johann Prinz das Feuerwehr-Ehrenzeichen mit Urkunde an Johann Prinz (3.v.l.) für 40 Jahre aktive Dienstzeit – dazu gratulierten Kommandant Martin Eichinger (ab 2.v.r.), Bürgermeister Joachim Wagner, KBM Manfred Deser, Vorstand Josef Hager (v.l.) und KBI Helmut Niederhauser



KBM Manfred Deser (v.l.), KBI Helmut Niederhauser, Kommandant Martin Eichinger, stellvertretender Landrat Karl Riedler (v.r.) Bürgermeister Joachim Wagner und Vize Eberhard Langner (4.v.r.) wünschten der neu gewählten Vorstandschaft mit neuem zweiten Kommandanten Christian Oberbauer (ab 4.v.l.), Vize-Vorstand Johann Prinz, Kassier Christoph Strohhammer, Vorstand Josef Hager und Schriftführer Karl Resch (3.v.r.) alles Gute

Kirchdorfer Tennisspieler gut aufgestellt

- Erfolgreiche Nachwuchsarbeit und Aufstieg der Herren -

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf konnten Abteilungsleiter Matthias Weiß und sein Stellvertreter Kurt Gruber ein positives Fazit ziehen. Neben einer sehr erfreulichen Entwicklung auf der finanziellen Seite, über die 2. Abteilungsleiter Kurt Gruber berichtete, waren auch sportliche Erfolge zu vermelden: Bei insgesamt vier Mannschaften, die am Spielbetrieb teil genommen hatten, konnte einmal die Qualifikation für die nächst höhere Liga erreicht werden. So werden die Herren als Meister der Kreisklasse 2 2012 in der Kreisklasse 1 antreten. Während die Herren 40 und Herren 50 jeweils in der Bezirksklasse 2 gute Mittelfeldplätze belegen konnten war für die Damen nichts zu gewinnen: die Mannschaft musste absteigen und wird in diesem Jahr wegen

Personalproblemen nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Abteilungsleiter Weiß gratulierte den Aktiven zu den hervorragenden Leistungen.

TSV-Vorstand Otmar Killermann und 2. Bürgermeister Eberhard Langer als Vertreter der Gemeinde schlossen sich den Glückwünschen an und dankten der gesamten Abteilungsleitung für die hervorragende partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Neben den Erfolgen der Aktiven ist aber auch bei der Freizeitgruppe als Basis für die Abteilung eine erfreuliche Entwicklung zu vermelden, wie Breitensportbeisitzer Klaus Millrath berichten konnte. Über 20 Tennisbegeisterte nahmen am montäglichen Training teil, das von Trainern aus dem Aktivenbereich vorbildlich übernommen wird. Die Leitung der Freizeitgruppe übernimmt in diesem Jahr Edmund Rausch.

Jugendleiterin Ines Schoßböck konnte auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurück blicken, bei denen zahlreiche Jugendlichen und Kinder mitgemacht hatten, und bedankte sich bei den Trainern Christian Beranek und Milan Navratil für deren Einsatz.

Sportwart Helmut Waldemer gab die Sieger der Vereinsmeisterschaften der Herren bekannt: Michael Meingassner konnte sich vor Marco Knauer und Josef Rota den Titel sichern. Anschließend stellte er den neuen Terminplan vor, der vor allem von den drei Mannschaften bestimmt wird, mit denen der TSV Kirchdorf 2012 an der Verbandsrunde teil nimmt.

Abschließend konnte Abteilungsleiter Weiß Kurt Gruber (2. Abteilungsleiter), Sabine Spielmannleitner (Schriftführerin) und Klaus Millrath (Breitensportbeisitzer) für ihre fünfjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Tennisabteilung mit der Verdienstnadel in Bronze auszeichnen.



Josef Rota (3. Platz), Michael Meingassner (1. Platz), Marco Knauer (2. Platz), Sportwart Helmut Waldemer und Abteilungsleiter Matthias Weiß.
Klaus Millrath

Sumpfbiber-Vorstand Florian Eichinger im Amt bestätigt



Zweiter Bürgermeister Eberhard Langner (vorne 3.v.r.) gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft mit (v.l.) Manuel Oberbauer, zweitem Vorstand Stephan Lobmaier, erstem Vorstand Florian Eichinger, Toni Eichinger, Florian Rothenaicher, Kassier Thomas Inzenhofer, Schriftführer Daniel Koidl und Leonhard Eichinger und dankte den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Konrad und Bianca Eichinger (vorne v.r.)

Neuwahlen, bei denen der bisherige Vorstand Florian Eichinger in seinem Amt bestätigt wurde, und eine Spendenübergabe an die Kobold Freddy-Hilfsaktion sowie die verschiedenen Rechenschaftsberichte standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Strohhamer Sumpfbiber e.V. im Schützenhaus in Ritzing.

Der Vorstand ließ in seinem Bericht u.a. den Vereinsausflug ins Zuckerwerk nach Plattling Revue passieren und hob den bestens besuchten Christkindmarkt am Sumpfbibergelände hervor. Ein Teil des Erlöses aus Sumpfbiber-Veranstaltungen kommt stets Notleidenden zu Gute. Einen Scheck über 500 Euro überreichte Eichinger bereits vor Beginn der Jahreshauptversammlung an Florian Krenner, für die Kobold Freddy-Hilfsaktion von „Fälscher“ Wolfgang Berger.

Wer in Not geratene Familien kennt, sollte dies den Sumpfbibern mitteilen, forderte Eichinger auf, dann könne nach Möglichkeit, u.a. mit Kleidergutscheinen für Kinder o.ä. geholfen werden. In Bezug auf das Jahresessen betonte der Vorstand, dass dies nicht nur für die „aktiven“ Sumpfbiber stattfindet sondern dazu alle Mitglieder eingeladen sind. Es soll jährlich ein Dank für die große Gemeinschaft sein.

Zu der zählen mittlerweile 261 Mitglieder, wusste Schriftführer Daniel Koidl zu berichten. Der größte Teil, mit 139, kommt aus Kirchdorf und die Tendenz der Mitgliederentwicklung ist, wenn auch langsam, steigend.

Die Neuwahlen leitete zweiter Bürgermeister Eberhard Langner. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Konrad und Bianca Eichinger stellten sich nicht mehr für ihre Ämter zur Verfügung. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Florian Eichinger, 2. Vorstand Stephan

Lobmaier, Schriftführer bleibt Daniel Koidl, die Kasse führen weiterhin Thomas Inzenhofer und Florian Rothenaicher. Als Sportwart fungiert Toni Eichinger und als Vertrauensperson Hubertus Eichinger. Beisitzer sind Leonhard Eichinger und Manuel Oberbauer.

Langner lobte den zügigen Verlauf der Wahl, wünschte der neuen Vorstandschaft viel Glück und dass sie im gleichen Stil weitermachen soll, denn „das ist gut so“, betonte Langer.

Dass es im Verein so ist, wie es ist, dazu hat Konrad Eichinger viel beigetragen, erklärte Florian Eichinger und dankte dem bisherigen zweiten und früheren ersten Vorstand für sein langjähriges Engagement im Vorstandsteam. Bei dessen Frau Bianca hofft Eichinger, dass der Verein weiterhin auf ihre Tatkraft und Kreativität zählen kann, „wenn der Christkindmarkt ansteht“.

Im Ausblick für 2012 nannte Florian Eichinger u.a. das Maibaum aufstellen am Sumpfbiber-Gelände am 29. April, den Wald-Cup, der nach einjähriger Pause wieder geplant ist, die Fahrt nach Günzburg ins Legoland im Rahmen des Ferienprogramms und nicht wegzudenken die Sumpfbiber-Party. Ein Jugendausflug ist angedacht und eine Werksbesichtigung bei Völkl-Ski. Besonders erfreut dürften die Freunde des Sumpfbiber-Theaters sein – für 2013 ist wieder eine Aufführung geplant, denn dann wird der Verein, der 1988 gegründet wurde, 25. Mit Dankesworten an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Sumpfbiber-Aktivitäten beigetragen, schloss Eichinger die Versammlung und wünschte sich, „dass es weiter so klappt“.

Monika Hopfenwieser

EINFACH ANRUFEN:
TEL. 08571-6178



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbranner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Preiswerter Reparatur-Service
FÜR ALLE FABRIKATE



- Kundendienst
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- Achsvermessung mit Computer
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49




Das Seniorenheim St. Josef in Ritzing stellt zum 1. September 2012

**eine Auszubildende/
einen Auszubildenden**

**für den Beruf Altenpflegerin/
Altenpfleger**

ein.

Die Ausbildung erfolgt nach dem Altenpflegegesetz (AltPflG) und der hierzu ergangenen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowie den Regelungen des Freistaates Bayern zur Altenpflegeausbildung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild sowie sämtliche Zeugnisse senden Sie bitte bis spätestens 16. April 2012 an die:

Gemeinde Kirchdorf a.Inn,
Personalstelle, Hauptstr. 7,
84375 Kirchdorf a.Inn

Seniorenheim St. Josef in Ritzing

Joachim Wagner
Erster Bürgermeister



HUNDE-SPORT-SPIEL-SPASS-GRUPPE IN KIRCHDORF

Jede Übungsstunde bietet sowohl Unterordnung, einzeln oder in der Gruppe, als auch anschließend ein immer wechselndes Programm. Mal mehr Sport, mal mehr Spiel, aber immer mit Spass für Hund und Hundeführer. Es gibt Spaziergänge, bei denen es um den „Alltagsgehorsam“ der Hunde geht, mal ist ein Parcours mit Elementen des Agility zu meistern.

Nicht zu kurz kommen Spiele, die die Geschicklichkeit der einzelnen Teams auf die Probe stellen. Beliebt bei den Vierbeinern sind Spiele, bei denen ihre Nasen auf Leckerchensuche zum Einsatz kommen.

Etwas schwerer haben es da die Hundeführer, wenn es um ihr Wissen „rund um den Hund“ geht.

Erwähnen möchten wir noch, dass nach der sportlichen Betätigung mit den Hunden natürlich der gemütliche Teil des Tages anstehen wird, den sich die Hundeführer dann auch wohl verdient haben werden.

Start: immer samstags ab sofort

14:00 – 15:00 Uhr

Hundeplatz Kirchdorf (Neben Sportplatzgelände)

Mitzubringen: Leine, Leckerli, Spielzeug

Kontakt: Beatrix Wagenbrenner 08572 / 91480

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

Schlepper-TÜV am 10.04.2012 um ca. 14.30 Uhr

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

RAD TOTAL IM DONAUTAL

Am Sonntag, den 15. April 2012 findet wiederum das Rad-Event „RAD TOTAL IM DONAUTAL“ statt.

An diesem Tag dürfen sich die Radler über ein grenzenloses Radvergnügen in Bayern und Oberösterreich freuen. In der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr werden hier ca. 70 km für den gesamten Verkehr gesperrt. Auf der B 130 zwischen Passau und Wesenufer, auf der B 388 zwischen Pausau/Grubweg und Oberzell sowie auf der Kreisstraße zwischen Oberzell und Jochenstein. Man kann somit auf der gesamten Strecke auf der Straße radeln oder skaten.

Verschiedenste Events, Konzerte, Kinderveranstaltungen und besondere Schmankerl aus der Region werden an diesem Tag geboten.

Nähere Informationen:

Passau Tourismus e.V., Rathausplatz 3, 94032 Passau

Telefon: 0851/955980, Fax: 0851/35107

Email: tourist-info@passau.de

Internet: www.passau.de

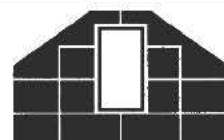
Veranstaltungen der Vereine und Verbände aus der Gemeinde Kirchdorf a. Inn

-Informationen zum Veranstaltungskalender-

Der Landkreis Rottal-Inn hat für den Veranstaltungskalender einen neuen Betreiber gefunden. Der große Vorteil zu dem bisherigen ist, dass die Termine nicht mehr isoliert auf der Landkreis-Homepage, sondern über das RCE-Netzwerk bayernweit und darüber hinaus zu finden sind. Größter Veranstaltungskalender im deutschsprachigen Raum: <http://www.rce-event.de>

Sämtliche Veranstaltungen und Termine die uns gemeldet wurden, können somit jetzt über den Landkreis Rottal-Inn, Tourismus, Veranstaltungskalender für unsere Gemeinde, aufgerufen werden. Sowie natürlich auch die der anderen Städte und Gemeinden in unserem Landkreis. Viel Spaß beim Durchforsten.

Bauunternehmen Kurt Gruber



Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliedeweg 4
84375 Kirchdorf/Hitzenau
☎ 08571/6352 - Fax 609884

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (08571) 4932 · Fax 925760
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Neue Braungurträgerinnen beim TSV Kirchdorf

Am Samstag, den 03.03.2012 fand in Grafenau eine Judo Gürtelprüfung statt an der auch die beiden Kirchdorferinnen Vanessa und Christiane Hämmerl teilnahmen.

Fünf Monate haben Vanessa und Christiane mit ihrem Trainer Christian Dorfner viele Techniken und die Kata für den Braungurt (1.Kyu) geübt. Das lange Trainieren hat sich gelohnt und nach eineinhalb Stunden Konzentration bei der Prüfung konnten die erst 13-jährigen Zwillinge stolz die Urkunden und ihre Braungurte entgegennehmen.

Thomas Dorner



Werte machen Schule

Ein Schmankerl zum Schluss – „Der Fälscher“ zu Gast in der Schule

Nach der Zeugnisausgabe am 17.2. gab es für die Schüler der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf noch eine besondere Überraschung. Auf Initiative des Elternbeirates konnte der als „Fälscher“ bekannte Musikkabarettist Wolfgang Berger mit seiner „Werte“-Show für zwei aufeinanderfolgende Auftritte gewonnen werden.

Zunächst besuchte Kobold Freddy die Klassen 1 bis 3. Der kleine Held mit großem Herz entführte die Kinder für zwei Stunden in die Welt des Eichenwaldes. Er berichtete von Opa Ignaz' Reiseerlebnisse aus der großen, weiten Welt, Freundschaft, Geschichten ums Sportfest, Wandertag, ... und dass es gut ist, so zu sein, wie man ist. Die Kinder sangen und spielten voller Begeisterung mit. Durch die eingängigen, mitreißenden Lieder und Texte ohne erhobenen Zeigefinger wurden so ganz nebenbei die Werte vermittelt, die für das tägliche Miteinander in der Familie, der Freundschaft und in der Schule wichtig sind.

Für die Klassen 4 bis 9 wurde anschließend das Anti-Mobbing-Bühnenstück zum Thema „Werte? – was ist das?“ aufgeführt. Mit einer Mischung aus Kabarett, Kurzfilmen, Texten und Liedern gelang es Wolfgang Berger, den Jugendlichen Themen wie Mobbing, Ausländerfeindlichkeit, Sprachverhalten und Freizeitgestaltung nahezubringen. Durch reale Fallbeispiele auch aus dem regionalen Umfeld und seinen Fragen nach dem täglichen Fernsehkonsum, dem Engagement in Hilfsdiensten und der Zugehörigkeit zu Vereinen band er die Zuhörer intensiv in sein



Programm ein. In seinem „Youth-TV“ wurden Szenen aus dem Alltag vorgespielt, in denen sich viele Jugendliche wiederfinden konnten und so zum Nach- und Umdenken angeregt wurden. Bemerkenswert war, dass es Wolfgang Berger gelang, alle Schüler zum Mitsingen und Mitklatschen eines Anti-Mobbing-Songs zu bewegen.

Nicht der erhobene Zeigefinger, sondern der Spiegel, der einem vorgehalten wird, ist die Basis, Jugendliche wie auch Erwachsene für wichtige Themen wie Toleranz und ein starkes Gefühl für Zusammenhalt, Familie und Heimat zu sensibilisieren. Das ist Wolfgang Berger mit seinem Werte-Programm hervorragend gelungen.

Nicht nur die Schüler sondern auch Lehrer und anwesende Elternbeiratsmitglieder nahmen vielfältige Eindrücke und neue Impulse mit in die Ferien.

Rainer Lehner, Rektor

Versammlung der Stockschützen des TSV Kirchdorf a. Inn am 01.03.2012

Neuer Spielleiter bei den Stockschützen

Bei der Versammlung der Stockschützen im Gasthaus Schönhofener konnte Abteilungsleiter Sepp Mack Bürgermeister Jochen Wagner, TSV Vorstand Otmar Killermann und UWG-Vorsitzenden und Gemeinderat Willi Hauswirth begrüßen. Im der vergangenen Saison lief es in den Meisterschaften bei den Herren nicht ganz optimal und so verzeichnet die Abteilung Abstiege in die nächst unteren Klassen. Jubeln konnte allerdings die Damenmannschaft, die nach dem Abstieg im vergangenen Jahr den direkten Wiederaufstieg in die Bayernliga – immerhin die dritthöchste Spielklasse – perfekt machen konnte. Vielleicht, so Sepp Mack ist dies auch ein Antrieb für die Herren um den Wiederaufstieg zu kämpfen. Jochen Wagner sprach allen Beteiligten Mut zu, es gebe immer Hochs und Tiefs im Sport. Bei den Neuwahlen stellte sich Franz Madl nicht mehr für sein Amt als stellvertretender Abteilungsleiter zur Verfügung. Sepp Mack bedauerte dies, schließlich war Franz Madl nahezu seit Gründung der Abteilung ein aktiver Schütze und seither immer in einer Funktion als Spielleiter oder stellvertretender Abteilungsleiter tätig gewesen. In ihren Ämtern bestätigt wurden Sepp Mack als Abteilungsleiter, Waltraud Halbedl als Kassenverwalterin und Ulrike Schantz als Schriftführerin. Neuer Stellvertreter von Sepp Mack ist der vorherige Spielleiter Christian Dinkltreiter und neuer Spielleiter ist nun Helmut Frank. Richard Schmidhuber wurde zum Platzwart gewählt. Mit diesem Team und neuen Ideen hofft die Abteilung, dass auch der sportliche Erfolg wieder etwas einkehren wird.



Otmar Killermann, Helmut Frank, Josef Mack, Waltraud Halbedl, Ulrike Schantz, Christian Dinkltreiter